

„Wolga 2000“ Mit dem Kulturschiff „Maxim Gorki“ auf Kurs zu russischen Partnerstädten 7. bis 19. August 2000

Route: Nischni Nowgorod - Kasan - Samara - Wolgograd - Saratow - Uljanowsk - Makarjewo - Nischni Nowgorod
Mit dem Projekt „Wolga 2000“ wollen wir den Dialog über Grenzen hinweg erweitern und verändern. Es ist unser Ziel, die Begegnung von Menschen aus Ost und West und besonders zwischen der Jugend zu nutzen zum kulturellen Austausch, zur politischen Diskussion und zu Fachgesprächen, die die Anbahnung praktischer Zusammenarbeit im Auge haben.

Wir laden Sie herzlich ein, an der diesjährigen Kulturschiffaktion teilzunehmen. Auf dem „Kultur- und Informationsschiff Maxim Gorki“ ist für viele Wünsche und Ideen Platz: für den politisch engagierten Zeitgenossen ebenso wie für Liebhaber der russischen Kultur und für Geschäftsleute.

Es ist längst kein Geheimnis mehr, daß das Kultur- und Informationsschiff seinen Passagieren neben einem abwechslungsreichen Besichtigungsprogramm eine Vielfalt von Informations- und Kulturveranstaltungen sowie zahlreiche persönliche Begegnungsmöglichkeiten bietet.

Das Schiff hat nur Außenkabinen, alle mit Dusche/WC und Klimaanlage. Neben einer gut ausgestatteten touristischen Infrastruktur stehen für kommunikative Zwecke eine Reihe weiterer Räume zur Verfügung: Zwölf Tage im August 2000 wird unser Schiff von Nischni Nowgorod aus die Wolga abwärts fahren, um dann in zahlreichen Wolgastädten anzulegen.

Es gibt natürlich auch die Möglichkeit russische Freunde und Bekannte zur Teilnahme an der Schiffsreise einzuladen. (Konditionen auf Anfrage)

Gespräche über aktuelle politische Themen, Empfindungen und Diskussionen in Rathäusern, zu Gast in russischen Familien: alle diese Angebote machen die Fahrt auf der Wolga zu einer echten Begegnungsaktion. Hinzu kommt, daß die eingeladenen russischen

Passagiere (auf unserer Fahrt reisen bis zu 75 Gäste mit), Ihnen schon an Bord Gelegenheit bieten, neue Freunde kennenzulernen oder alte Freunde zu treffen.

Neben den vielen Begegnungsmöglichkeiten besteht das Außergewöhnliche des „Wolga 2000“-Programms in seinen vielfältigen Kulturaktionen und Informationsveranstaltungen. Etwa ein Drittel der Passagiere sind Künstler (Profis oder Laien) aus Deutschland und Rußland: Die Reisenden können Konzerte besuchen, Klaviervorträge, Folkloreveranstaltungen, Zirkusspektakel und Jazzsessions erleben. Darüber hinaus gibt es in den vier Veranstaltungsräumen des Schiffes Autorenlesungen, Rezitationen, Vorträge und Filme zur Wirtschaftsgeographie, zur Geschichte und zur aktuellen politischen Situation der jeweils durchfahrenen russischen Region und der angesteuerten Zielorte.

Wie bei einer Kreuzfahrt werden auch die Passagiere des Kulturschiffs „Maxim Gorki“ ihr Besichtigungsprogramm - mit den Schwerpunkten Politik und Geschichte, Beruf und Alltag, Kunst und Architektur und Literatur und Musik - wählen können.

Dr. Jörg Bohse

Leistungen: Hin- und Rückflug mit Aeroflot ab Frankfurt/Berlin/München; Bahnfahrt Moskau-Nischni Nowgorod und zurück; Schiffahrt auf der Route Nischni Nowgorod und zurück in der gewählten Kabinenkategorie; Vollpension an Bord; Landausflüge; freier Zugang zu allen Informations- und Kulturveranstaltungen an Bord; Reiseleitung deutsch und russisch

Preise: Pro Person (alles Außenkabinen)
3er Kabine Unterdeck: 1 960,00 DM
2er Kabine Hauptdeck: 2 110,00 DM
2er Kabine Mitteldeck: 2 320,00 DM
2er Kabine Oberdeck: 2 520,00 DM
Einzelkabine Mittel- oder Oberdeck: 2 860,00 DM

Weitere Informationen und Anmeldung:
West-Ost-Gesellschaft e. V.,
Wöhrdstr. 25, 72072 Tübingen,
Tel.: 07071/38402, Fax: 07071/38249,
e-mail: wog@bluewin.de

Bundesverband der Deutschen
West-Ost-Gesellschaften,
Friedrichstr. 176-179,
Zimmer 618, 10117 Berlin
Tel.: 030/20455120 • Fax: 030/20302226
Redaktionschluß für die
nächsten Termine:
12. Juni 2000

Veranstaltungen mit Wostok-Redakteuren

- 27. 3. Siegburg. Kirgysstan
- 28. 3. Witten. Frauen in Zentralasien
- 29. 3. Gummersbach. Frauen in Zentralasien
- 30. 3. Köln. Moskau
- 3. 4. Köln. Rußland nach der Wahl
- 5. 4. Zerst. Frauen in Zentralasien
- 13. 4. Halle. Frauen in Zentralasien
- 8. 5. Siegburg. Rußland nach der Wahl
- 9. 5. Halberstadt. Rußland nach der Wahl
- 15. 5. Suhl. Rußland nach der Wahl*
- 16. 5. Saalfeld. Rußland nach der Wahl*

- 24. 5. Krefeld. Moskau
- 25. 5. Wuppertal. Rußland nach der Wahl
- 15. 6. Wuppertal. Moskau

Die Veranstaltungen (Vorträge oder Diavorträge) finden in der Regel in Zusammenarbeit mit den örtlichen Volkshochschulen (* Veranstalter: Thüringische Freundschaftsgesellschaft) statt, so daß bei einigen Veranstaltungen eine Voranmeldung erforderlich ist.

Weitere Informationen und Absprachen von Veranstaltungen unter
Tel.: 030/44008036/7 in der Redaktion



Organisiert von der Deutschen Gesellschaft der Freunde Kasachstans fand am 11. März erstmals auf der Internationalen Tourismusbörse (ITB) in Berlin eine gemeinsame Informationsveranstaltung der fünf zentralasiatischen Staaten statt. Unter dem Titel „Die neue Seidenstraße: Reisen durch Zentralasien“ wurden die Möglichkeiten des Reisens in der Region vorgestellt. Vertreter der Botschaften sowie staatlicher und privater Reiseveranstalter stellten sich den Fragen der Teilnehmer. Im Mittelpunkt der Diskussion standen nicht nur Fragen zu Reisezielen, sondern vor allem die bürokratischen Hindernisse, die Reisenden in den Weg gelegt werden. Besonders heftig wurde die Visaerteilung diskutiert, da einige zentralasiatische Staaten von der bisher üblichen Praxis der freien Durchreise durch ihr Land, wenn man im Besitz eines gültigen Visums für das eigentliche Reiseziel ist, abgehen wollen

Haus der Wissenschaft und Kultur der Russischen Föderation

27. März, 16.00/17.45/20.00 Uhr
Kleiner Saal
Tag des russischen Films
„Der unsichtbare Reisende“

2. April, 15.00 Uhr
Großer Saal
Eröffnung der Fotoausstellung
„A. N. Skryabin und die russisch-
deutschen Kulturbeziehungen“ mit
anschließendem Konzert

19. April, 17.30 Uhr
Konferenzsaal
Vortrag und Podiumsgespräch
„Rußland nach Duma- und Präsi-
dentenwahl“ Berliner Freunde

3. Mai, 19.00 Uhr
Musiksalon
Gespräch mit dem russischen
Schriftsteller W. Karpow,
ehemaliger Vorsitzender des
Schriftstellerverbandes der UdSSR

8. Mai, 17.00 Uhr
Großer Saal
Großes Gala-Konzert mit dem Ge-
sangs- und Tanzensemble „VIVAT
AVIA“ der Luftstreitkräfte Rußlands
anlässlich des 55. Jahrestages der
Beendigung des zweiten Weltkriegs
in Europa

12. Mai, 19.00 Uhr
Musiksalon
Musikalisch-literarischer Pusch-
kinabend Rezitationen, deutsche,
russische und sorbische Lieder

18. Mai, 17.00 Uhr
Musiksalon
Podiumsgespräch mit Gästen aus
Rußland „Wie lebt man in Sibirien“
Berliner Freunde/DAMU

24. Juni, 15.00 Uhr
Großer Saal
Galakonzert des rußlanddeutschen
Ensembles „Jahresringe-Ina“

Friedrichstraße 176-179, 10117 Berlin,
Tel.: 030/20302320, Fax: 030/2044058